

# NIEDERSCHRIFT

## ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES

am Mittwoch, den 30.10.2013, um 19:30 Uhr, im Gemeindeamt Blumau-Neurißhof.

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:25 Uhr

Die Einladung erfolgte am 23.10.2013 mittels Einladungskurrende per Email.

Anwesend waren:

- |                        |                            |
|------------------------|----------------------------|
| 1. Bürgermeister       | Gernot Pauer               |
| 2. Vizebürgermeisterin | Andrea Komzak              |
| 3. Geschf. Gemeinderat | René Klimes                |
| 4. Geschf. Gemeinderat | Gerhard Kanta              |
| 5. Geschf. Gemeinderat | Mag. (FH) Werner Besenbäck |
| 6. Geschf. Gemeinderat | Ing. Franz Sterner         |
| 7. Gemeinderat         | Eduard Fried               |
| 8. Gemeinderat         | Wolfgang Gosch             |
| 9. Gemeinderat         | Karin-Theresa Freiburger   |
| 10. Gemeinderat        | Brigitte Steinocher        |
| 11. Gemeinderat        | Robert Eckhart             |
| 12. Gemeinderat        | Josef Komzak               |
| 13. Gemeinderat        | Harald Schild              |
| 14. Gemeinderat        | Ines Grassel               |
| 15. Gemeinderat        | Peter Greider              |
| 16. Gemeinderat        | Ing. Franz Windisch        |

Außerdem waren anwesend:

Frau Elfriede Steiner  
Herr Mag. Wolfgang Wallner (NÖN)

Entschuldigt waren:

- |                |                 |
|----------------|-----------------|
| 1. Gemeinderat | Walter Kotinsky |
| 2. Gemeinderat | Ernst Putz      |
| 3. Gemeinderat | Susanne Kopecky |

Nicht entschuldigt waren:

---

Vorsitzender: Bürgermeister

Gernot Pauer

Schriftführer: Amtsleiter

René Klimes

Die Sitzung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

## Tagesordnung: (lt. Einladung)

1. Protokoll der letzten Sitzung
2. Bericht Prüfungsausschuss
3. 1. Nachtragsvoranschlag 2013
4. Heizkostenzuschuss 2013
5. Mietverträge / Pachtverträge
6. Abtretung ins öffentliche Gut – Parzellen 1098/8 und 1100
7. Baulandsicherungsvertrag Gemeinde-Oberbank A8
8. Kaufangebot ÖBB
9. Bausperre – Einfriedungen gegen öffentliches Gut
10. Straßenbau
11. Überwachung Kurzparkzone - Organbestellung
12. Straßenbeleuchtung Flurweg
13. EVN Lichtpunktservice
14. Abbruch Schuppenanlagen Teesdorferstraße
15. Umwidmungsansuchen Parz. 1257/14 (nicht öffentlich)
16. Ansuchen um Freigabe Aufschließungszone BW-A5 (nicht öffentlich)
17. Personalangelegenheiten (nicht-öffentlich)

## Verlauf der Sitzung:

Bürgermeister Gernot Pauer begrüßt die anwesenden Damen und Herren des Gemeinderates, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt bekannt, dass die Gemeinderäte Susanne Kopecky, Ernst Putz und Walter Kotinsky für diese Sitzung entschuldigt sind.

Die Einladungskurrende wurde termingerecht zugestellt. Gegen die vorliegende Tagesordnung gibt es keinen Einwand.

### Top 1. Protokoll der letzten Sitzung:

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 30.07.2013 ist den Parteienvertretern zeitgerecht zugestellt worden. Nachdem gegen den vorliegenden Entwurf keine schriftlichen Einwände vorliegen, gilt das Protokoll gemäß NÖ Gemeindeordnung als genehmigt.

### Top 2. Bericht Prüfungsausschuss:

Bgm. Pauer ersucht den stv. Vorsitzenden des Prüfungsausschusses GR Greider um seinen Bericht. Dieser erläutert die Ergebnisse der Prüfungsausschuss-Sitzung vom 30.09.2013 – es wird die Ordnungsmäßigkeit der Kassen- und Buchführung festgestellt und angeregt, Gartenpächtern nach der 2. Mahnung die Kündigung des Pachtvertrages anzudrohen. Bgm. Pauer bedankt sich und verliest die schriftliche Stellungnahme des Bürgermeisters und des Kassenverwalters zu den Feststellungen des Prüfungsausschusses.

### **Top 3. 1. Nachtragsvoranschlag 2013:**

Bgm. Gernot Pauer ersucht den Finanzreferenten dem Gemeinderat den 1. NVA 2013 vorzustellen.

GGR Klimes berichtet, dass der Nachtragsvoranschlag in der Zeit vom 15.10.2013 bis 29.10.2013 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt ist und keine Stellungnahmen dazu eingelangt sind. Der 1.NVA war vor allem deshalb zu erstellen, weil seitens des Landeshauptmannes im Zuge der Besichtigung des Kollersaales weitere € 25.000,- an Bedarfszuweisungen für die noch ausständige Errichtung von Abstellflächen zugesagt wurde. Dies musste in einem Nachtragsvoranschlag verarbeitet werden, wodurch nunmehr im NVA ein weiteres Projekt – Errichtung von Abstellflächen „Kollersaal“ – eingearbeitet wurde. Die Förderungen kommen zu je € 10.000,- aus Mitteln der Raumordnung und Gemeindegeldotations bzw. € 5.000,- aus zusätzlichen Bedarfszuweisungen. Bei den betreffenden Abteilungen wurde um diese Bedarfszuweisungen angesucht und bereits rückbestätigt.

Im Zuge dessen wurden die Ausgaben für das Projekt „Straßenbau - Sportplatzsiedlung“ entsprechend gekürzt, weil ursprünglich beabsichtigt war auch die Abstellflächen auf diesem Konto zu verbuchen.

Gleichzeitig wurden Mehr- und Minderausgaben (z.B. Winterdienst, Heizung ASK, Stiege Kirche, Instandhaltung Straßenbau, Straßenbeleuchtung, sprengelfremder Schulbesuch, Bezüge KG-Betreuerin) bzw. Mehr- und Mindereinnahmen (z.B. AMS Ausgleichszahlung, gemeindeeigene Abgaben) angepasst, sodass der Haushaltsausgleich beim NVA ebenfalls hergestellt ist.

Der Gemeindevorstand hat sich bereits in seiner Sitzung vom 21.10.2013 mit dem 1. NVA befasst und dem Gemeinderat mehrheitlich positiv zur Beschlussfassung empfohlen. Die Aufsichtsbehörde hat das Auflageexemplar ebenfalls erhalten und die Ordnungsmäßigkeit festgestellt.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, bedankt sich Bgm. Pauer beim Amtsleiter für die Ausführungen und lässt über den Antrag des Gemeindevorstands, den Nachtragsvoranschlag zu genehmigen, abstimmen.

**Mehrheitlich angenommen.** (5 Nein – SPÖ, 11 Ja – PUL + ÖVP)

**Abstimmung offen.**

### **Top 4. Heizkostenzuschuss**

Bgm. Pauer berichtet, dass der Gemeindevorstand darüber beraten hat auch für diesen Winter – wie gehabt - alleinerziehenden Müttern und Vätern sowie Mindestpensionisten einen Heizkostenzuschuss von € 100,- in Form von Einkaufsgutscheinen zu gewähren. Er lässt über den einstimmigen Antrag des Gemeindevorstandes (Beilage zum Protokoll) abstimmen.

**Einstimmig angenommen.**

**Abstimmung offen.**

### **Top 5. Mietverträge / Pachtverträge:**

Bgm. Pauer legt vorbereitete Mietverträge für folgende Abstellflächen vor und lässt darüber abstimmen.

- Stellplatz Nr. 16 **Einstimmig angenommen.**
- Stellplatz Nr. 9 **Einstimmig angenommen.**

Außerdem wurden seit der letzten Sitzung für folgende Gärten Pachtverträge abgeschlossen. Bgm. Pauer stellt jeweils den Antrag diese nachträglich zu genehmigen.

- Grabeland Nr. 157+158 **Einstimmig angenommen.**
- Grabeland Nr. 19+20 **Einstimmig angenommen.**
- Grabeland Nr. 246 **Einstimmig angenommen.**

Bgm. Pauer berichtet, dass nach Einleitung von Strom und Wasser in einige Gärten in der Gleiswiesenstraße die Zusatzvereinbarungen für den Pachtvertrag, welche von Mag. Durrani erstellt wurden, noch vom Gemeinderat zu genehmigen sind. Die Parteivertreter haben vorab den Mustervertrag erhalten. GR Schild regt an, den Vertrag insoweit abzuändern als dass die Pächter unaufgefordert den Nachweis der Ordnungsgemäßheit durch einen Professionisten nachzuweisen haben.

Bgm. Pauer stellt den Antrag die Nachtragsvereinbarungen für die Grabeland Nummern 213, 208+209, 217, 270, 253, 226, 240, 259 und 206 mit der Änderung zu genehmigen.

**Einstimmig angenommen.**

**Abstimmung offen.**

#### **Top 6. Abtretung ins öffentliche Gut – Parzellen 1098/8 und 1100:**

Bgm. Pauer berichtet, dass im Ortsteil Blumau die Zufahrt zum Kindergarten (Parz. 1098/8) sowie ein Teilstück der Hauptallee (von der Ortstafel bis zur Einfahrt Kindergarten, Parz. 1100) im Eigentum der Gemeinde Blumau-Neurißhof stehen jedoch im Katastralgebiet von Schönau/Triesing liegen und dort als öffentliche Verkehrsfläche (VÖ) gewidmet sind. Dadurch ergibt sich ein unerwünschter Zustand, weil die „Schönauer“ Grundstücke keinen Zugang zu öffentlichem Gut haben und damit die Gemeinde Schönau keine rechtskräftigen Baubewilligungen erteilen kann. Die Erhaltungspflicht liegt aufgrund der Widmung als VÖ im Verantwortungsbereich der Gemeinde Schönau/Triesing, dies wurde sowohl seitens der BH Baden als auch der NÖ Landesregierung Abt. RU1 bestätigt. Aufgrund dieser Tatsachen sollen die beiden Parzellen ins öffentliche Gut der Gemeinde Schönau abgetreten werden. Die Gemeinde Schönau müsste diese Parzellen in weiterer Folge mit Gemeinderatsbeschluss ins öffentliche Gut aufnehmen.

Der Gemeindevorstand hat diesbezüglich einen einstimmigen Antrag an den Gemeinderat gerichtet, die Parzellen 1098/8 und 1100 ins öffentliche Gut der Gemeinde Schönau abzutreten (Beilage zum Protokoll).

Bgm. Pauer lässt über diesen Antrag abstimmen.

**Einstimmig angenommen.**

**Abstimmung offen.**

#### **Top 7. Baulandsicherungsvertrag Gemeinde-Oberbank A8:**

Bgm. Pauer erklärt, dass als nächster Schritt im Rahmen der Freigabe von Bauplätzen im Ortsteil Blumau ein Baulandsicherungsvertrag mit der Oberbank für die Aufschließungszone BW-A8 abgeschlossen werden soll. Der Vertrag wurde um die zuletzt besprochenen Punkte (Infrastrukturleistungen und Festlegung des Grundstückspreises/m<sup>2</sup> durch die Gemeinde) ergänzt und ist den Parteienvertretern vor einiger Zeit zugegangen.

Der Gemeindevorstand hat einen einstimmigen Antrag an den Gemeinderat gerichtet (Beilage zum Protokoll), diesen Vertrag zu genehmigen. Bgm. Pauer lässt über den Antrag abstimmen.

**Einstimmig angenommen.**

**Abstimmung offen.**

#### **Top 8. Kaufangebot ÖBB:**

Bgm. Pauer berichtet, dass die ÖBB mit einem Kaufangebot für die Schienenanlage von der Verladerrampe beim Soldatenfriedhof bis zum Wasserturm an die Gemeinde herangetreten ist – Kaufpreis € 139.948,25. Die ÖBB hat beim BMVIT die Auflassung des Schienennetzes für die Strecke ab Sollenau beantragt, der diesbezügliche Bescheid wird noch 2013 erwartet. Für den Streckenabschnitt, der der Gemeinde angeboten wurde, haben sich auch die Firmeninhaber Hr. Arnold, Hr. Bauer und Hr. Lenardin interessiert. Diese haben ein Gutachten in Auftrag gegeben, um den Zustand der Anlage zu überprüfen – das Ergebnis war wenig zufriedenstellend, sodass ein Ankauf nicht rentabel erscheint.

Die Gemeinde müsste, bei Annahme des Kaufangebots auch für die Entsorgung der Gleisanlage aufkommen.

Der Gemeindevorstand hat einstimmig einen Antrag an den Gemeinderat gerichtet (Beilage zum Protokoll), das Kaufangebot der ÖBB abzulehnen, über den Bgm. Pauer abstimmen lässt.

**Einstimmig angenommen.**

**Abstimmung offen.**

#### **Top 9. Bausperre – Einfriedungen gegen öffentliches Gut:**

GGR Besenbäck verlässt um 19:55 Uhr wegen Befangenheit den Sitzungssaal.

Bgm. Pauer berichtet, dass es in der jüngsten Vergangenheit bei Bauwerbern im Zusammenhang mit baulichen Maßnahmen im Hinblick auf Einfriedungen gegen öffentliches Gut zu manchem Unverständnis gekommen ist. Laut NÖ Bauordnung muss für diese Bautätigkeiten eine Baugenehmigung eingeholt werden. Daher beabsichtigt die Gemeinde in die Baubestimmungen einfriedungsbezogene Vorschriften aufzunehmen, die genau regeln was im Ortsgebiet erlaubt sein soll und wie Einfriedungen gegen öffentliches Gut auszusehen haben. Dann würde in Zukunft für solche Vorhaben auch eine Bauanzeige ausreichen, weil eine klare Festlegung im Bebauungsplan fixiert ist.

Um aber die beabsichtigten Regelungen in der Zwischenzeit nicht zu umgehen soll – wie vom Raumplaner DI Weingartner vorgeschlagen - ab sofort eine Bausperre verordnet werden.  
Der Bebauungsplan soll dann in weiterer Folge rasch (bis zum Frühjahr 2014) angepasst werden, um die Bausperre wieder aufheben zu können.

Bgm. Pauer verliest den Verordnungstext:

Der Gemeinderat der Gemeinde Blumau-Neurisshof beschließt in seiner Sitzung am 30.10.2013, TOP 9 folgende

## VERORDNUNG

### § 1

Gemäß § 74 Abs.1 der NÖ-Bauordnung 1996, LGBl. 8200 i.d.g.F. wird für das gesamte Gemeindegebiet von Blumau-Neurisshof eine Bausperre erlassen.

### § 2

#### Ziel der Bausperre

Die Gemeinde Blumau-Neurisshof beabsichtigt den Bebauungsplan bzw. den dazugehörigen Wortlaut der Verordnung (Bebauungsvorschriften) gem. §§ 72 und 73 der NÖ-Bauordnung 1996, LGBl. 8200 i.d.g.F. abzuändern.

Aufgrund der Tatsache, dass die derzeit rechtsgültigen Bebauungsvorschriften keine oder nur ungenügende Vorgaben über die Gestaltung der Einfriedungen beinhaltet, hat sich gezeigt, dass sich im Sinne des Ortsbildschutzes in verstärktem Maß ein Regulierungsbedarf ergibt.

Im Konkreten beabsichtigt daher die Gemeinde Blumau-Neurisshof entsprechende Festlegungen gem. §69 Abs.2 Z.13 der NÖ-Bauordnung 1996, LGBl. 8200 i.d.g.F. (*Gestaltung von Einfriedungen von Grundstücken gegen öffentliche Verkehrsflächen oder Parks, die Verpflichtung zum Bau solcher Einfriedungen oder deren Verbot*) zu diskutieren und erforderlichenfalls in die Bebauungsvorschriften aufzunehmen.

Um sicherzustellen, dass bis zur Beschlussfassung keine Herstellung bewilligungspflichtiger Einfriedungen erfolgt, welche den Intentionen der zu ändernden Bebauungsvorschriften – für die noch keine endgültige Willensbildung vorhanden ist – zuwiderläuft, wird die gegenständliche Verordnung erlassen.

Projekte, die den Intentionen des zu ändernden Bebauungsplanes nicht widersprechen können weiterhin bewilligt und realisiert werden.

### § 3

Diese Verordnung tritt nach ihrer Kundmachung, mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist am folgenden Tag in Kraft.

Der Bürgermeister

-----

Der Gemeindevorstand hat einen einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gerichtet, die vorliegende Verordnung zu beschließen. Bgm. Pauer lässt darüber abstimmen.

**Einstimmig angenommen.**

**Abstimmung offen.**

GGR Besenbäck kommt um 20:15 Uhr zurück in den Sitzungssaal.

#### **Top 10. Straßenbau:**

Bgm. Pauer berichtet, dass die Teesdorferstraße auf der Kollersaal-Seite nach den Kanalbauarbeiten vom Vorjahr nun wiederhergestellt wird. BSV Ing. Holpfer hat mit dem GAV vereinbart, dass dies gleich im Zuge der Straßenbauarbeiten von der Fa. Allbau erledigt wird. Gleichzeitig beabsichtigt die Gemeinde in diesem Bereich eine Entwässerung des Straßenzuges mit Sickerschächten und die Verkabelung für die Herstellung einer Straßenbeleuchtung samt Auslässen herzustellen. Die Gesamtkosten dafür werden zu 50 % vom Verband getragen und die restlichen 50 % wären seitens der Gemeinde zu bezahlen – Kostenrahmen ca. € 17.000.

Der Gemeindevorstand hat bereits einen einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gerichtet, diese Arbeiten in Auftrag zu geben. Bgm. Pauer lässt über diesen Antrag abstimmen.

**Einstimmig angenommen.**

**Abstimmung offen.**

#### **Top 11. Überwachung Kurzparkzone - Organbestellung:**

Bgm. Pauer erläutert, dass seit Einführung der Kurzparkzonen immer wieder die Lenker von Fahrzeugen, welche widerrechtlich abgestellt sind mit einem Schreiben hinter der Windschutzscheibe über die Neuregelung informiert werden. Einige Personen scheinen aber unbelehrbar zu sein. Deshalb wurde bei der Verkehrsabteilung der BH Baden angefragt, welche Möglichkeiten der Exekution von Parksündern bestehen. Demnach könnte bei der Abt. RU6 der NÖ Landesregierung der Antrag gestellt werden, eine von der Gemeinde namhaft gemachte Person für die Überwachung der Kurzparkzonen zum Organ zu bestellen.

Bgm. Pauer stellt dies zur Diskussion.

GR Schild will diese Delikte seitens der Gemeinde nicht verfolgt haben, sondern die Polizei sollte Falschparker anzeigen. GGR Besenbäck ist der Meinung, dass dafür keine Person eigens angestellt werden soll, sondern evtl. ein Bediensteter diese Funktion übernimmt.

Diskussion: Bgm. Pauer, GGR Besenbäck, GR Schild

Nachdem sich keine Lösung abzeichnet, vertagt der Bürgermeister bis auf Weiteres diesen Tagesordnungspunkt.

#### **Top 12. Straßenbeleuchtung Flurweg:**

Bgm. Pauer gibt bekannt, dass am Flurweg beim Umkehrplatz nun schon fast alle Bauplätze verbaut sind und auch einige Gemeindegründe bebaut werden, daher wäre es an der Zeit in diesem Bereich eine ordnungsgemäße Straßenbeleuchtung zu errichten, die umgehend in Auftrag gegeben werden soll. BSV Ing. Holpfer hat für die gesamte Straße € 29.500,- veranschlagt. Vorerst würde man aber mit deutlich weniger Lichtpunkten das Auslangen finden.

Der Gemeindevorstand hat einen einstimmigen Antrag an den Gemeinderat gerichtet (Beilage zum Protokoll), die Errichtung der Straßenbeleuchtung am Flurweg zu genehmigen. Bgm. Pauer lässt über diesen Antrag abstimmen.

**Einstimmig angenommen.**

**Abstimmung offen.**

#### **Top 13. EVN Lichtpunktservice:**

Bgm. Pauer berichtet, dass Ing. Blecha von der EVN im Rahmen einer Vorstandssitzung das Modell des EVN Lichtpunktservice vorgestellt hat. Die Fraktionen sollten bis zur Gemeinderatssitzung beraten, ob die EVN mit der Erstellung einer Bestandsaufnahme und eines Sanierungskonzeptes beauftragt werden soll.

GGR Besenbäck teilt mit, dass für die SPÖ die Kosten des Lichtpunktservices abschreckend sind.

Bgm. Pauer weist drauf hin, dass derzeit die Kosten noch gar nicht bekannt sind, weil dies nur nach einer genauen Bestandsaufnahme der EVN bekannt gegeben werden kann. Es geht zum jetzigen Zeitpunkt eigentlich nur darum, ob die Gemeinde grundsätzlich Interesse an diesem Modell hat.

GR Windisch ist der Meinung, dass eine Bestandsaufnahme des Straßenbeleuchtungssystems ohnehin erforderlich ist – egal wer in Zukunft die Wartung der Anlage betreuen wird. Man könnte also mit der EVN aushandeln, dass die Gemeinde bei Abschluss des Lichtpunktservices die Kosten für die Bestandsaufnahme ersetzt bekommt oder nicht bezahlen muss.

Bgm. Pauer stellt aufgrund der verschiedenen Meinungen zu diesem Thema den Antrag, diesen Tagesordnungspunkt in den Bauausschuss zur detaillierten Erarbeitung eines Konzeptes und weiteren Beratung zu verweisen.

**Einstimmig angenommen.**

**Abstimmung offen.**

#### **Top 14. Abbruch Schuppenanlage Teesdorferstraße:**

Bgm. Pauer berichtet, dass in der Teesdorferstraße auf beiden Seiten noch alte Schuppenanlagen stehen, die zum Teil schon in sehr bedenklichem Zustand sind und daher abgerissen werden sollen. Vor allem könnten die Flächen in Zukunft dort zur Schaffung neuer Abstellflächen dienen, weil in diesem Bereich ohnehin laufend Parkplatznot besteht. Einige Anrainer haben auch schon Interesse an einem Garagenplatz angemeldet.

Für den Abbruch der Schuppen wurden 3 Angebote eingeholt (jeweils inkl. MwSt.):

Fa. Wintersteiger € 27.000,-

Fa. Reiterer € 28.656,-

Fa. Lenardin € 33.600,-

Bgm. Pauer stellt den Antrag, die Fa. Wintersteiger mit den Arbeiten im Frühjahr 2014 zu beauftragen.

**Einstimmig angenommen.**

**Abstimmung offen.**

#### **Top 15. Umwidmungsansuchen Parz. 1257/14 (nicht öffentlich):**

Dieser Tagesordnungspunkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt – eigenes Protokoll.

**Mehrheitlich abgelehnt.**

**Abstimmung geheim.**

#### **Top 16. Ansuchen um Freigabe Aufschließungszone BW-A5 (nicht öffentlich):**

Dieser Tagesordnungspunkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt – eigenes Protokoll.

**Mehrheitlich abgelehnt.**

**Abstimmung geheim.**

#### **Top 17. Personalangelegenheiten (nicht öffentlich):**

Dieser Tagesordnungspunkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt – eigenes Protokoll.

**Einstimmig angenommen.**

**Abstimmung offen.**

Bgm. Pauer macht noch auf einige Termine aufmerksam:

31.10. Kranzniederlegung am Soldatenfriedhof mit dem Bundesheer

01.11. Allerheiligenfeier 10:45 Uhr Treffpunkt in Neurißhof beim Kriegerdenkmal

09.11. Kinderkaraoke

23.11. Feier anlässlich 25 Jahre Gemeindegründung

21.12. Kinderweihnachtsfeier

Bgm. Pauer verliert weiters einen Brief den die Obfrau des Schulausschusses als Entwurf an die Gemeinde und die Schulausschussmitglieder verschickt hat (Beilage zum Protokoll). Der Schulausschuss soll demnach Partei für die Bewerbung von Helga Kapaun als Schulleiterin ergreifen.

Bgm. Pauer ist der Meinung, dass einerseits der Bewerberin und dzt. betrauten Leiterin VOL Kapaun wenig gedient ist und hält es vor allem aber für nicht angebracht die pensionierte Direktorin im Nachhinein schlecht zu machen. GGR Besenbäck möchte den Brief auch nicht unterstützen.

Es werden keine weiteren Punkte besprochen.

Bgm. Pauer bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die Sitzung des Gemeinderates um 21:25 Uhr

Das Protokoll der Sitzung vom 30.10.2013 besteht aus 8 Seiten.

Blumau-Neurißhof, am 06.08.2013

.....  
Bürgermeister Pauer Gernot

.....  
Schriftführer René Klimes

.....  
Gemeinderat

.....  
Gemeinderat

.....  
Gemeinderat